Inhaltsverzeichnis

Einführung 15

Teil 1: Technische und organisatorische Grundlagen der Domainregistrierung 18

§ 1 Technischer Hintergrund 18
I. Datentransport im DNS 18
II. Das Domain Name System 20
1. Domainvergabe durch das NIC 20
2. Das heutige Domain Name System 22

§ 2 Organisatorische Strukturen 26
I. Der Entstehungsprozess ICANNs 26
II. Aufbau und Funktionen ICANNs 32

Teil 2: Ökonomische Überlegungen zu der Registrierung von Domains 35

§ 3 Das Effizienzziel 35
I. Bedeutung 35
II. Der Transaktionskostenansatz 38
1. Die Effizienzthese 38
2. Voraussetzungen 39
3. Kritik 41

§ 4 Domainregistrierung und Effizienz 43
I. Kosten des Rechtserwerbs und des Rechtsübergangs 44
II. Kosten der Rechtsdurchsetzung 46
1. Konfliktlösung durch staatliche Gerichte 46
2. Uniform Dispute Resolution Policy (UDRP) 47
a) Überblick 48
b) Kritik 50
c) Effizienzüberlegungen 51
d) Zwischenergebnis 52
III. Registrierung durch den *most valued user* 53

§ 5 Untersuchung verschiedener Registrierungsmechanismen 54
I. Mechanismen zum Schutz von Marken 54
1. Ökonomische Vorüberlegungen zum Markenschutz (Exkurs) 55

a) Beseitigung von Informationsasymmetrien 55
b) Einräumung von Ausschließlichkeitsrechten 57
c) Kritik 59
2. Das Modell der „.info“ TLD 60
a) Funktionsweise 60
aa) Sunrise Period 60
bb) Sunrise Challenge 61
b) Bewertung 64
3. Das Modell der „.biz“ TLD 65
a) Funktionsweise 65
aa) IP Claim und STOP 65
bb) Restrictions Dispute Resolution Policy (RDRP) 69
b) Bewertung 69
4. Das Modell der „.name“ TLD 70
a) Funktionsweise 70
aa) Defensive Registration 70
bb) Eligibility Requirement Dispute Resolution Policy (ERDRP) 72
b) Bewertung 72
5. Fazit 73
II. Losmechanismus 74
1. Funktionsweise 74
a) Losverfahren mit unbegrenzter Anzahl von Losen pro Teilnehmer 74
b) Losverfahren mit begrenzter Anzahl von Losen pro Teilnehmer 75
2. Bewertung 76
III. Willkürlich bestimmte Registrierungsbedingungen 76
1. Inhalt der Kriterien 77
2. Bewertung 78
IV. Auktionsmechanismus 79
1. Funktionsweise 79
2. Auktionsdesigns 81
3. Beispiele 83
a) Versteigerung von Domains unter „.au“ 83
aa) Funktionsweise 83
bb) Bewertung 84
b) Versteigerung von Domains unter „.us“ (Vorschlag) 85
aa) Funktionsweise 85
bb) Bewertung 86

Teil 3: Rechtliche Rahmenbedingungen der Registrierung von Domains unter „.eu" 87

§ 6 Die Verordnungen zur Einführung von „.eu" 88
I. Historischer und politischer Kontext 88
II. Die Verordnungen 733/2002 und 874/2004 im Überblick 92
1. Allgemeine Grundsätze (Erwägungsgründe) 93
2. Register und Registrierstellen 94
3. Verfahren zur Domainregistrierung 96
a) Verordnung 733/2002 96
b) Verordnung 874/2004 96
aa) Namen für öffentliche Stellen (ausgenommen öffentliche Einrichtungen) 97
bb) Inhaber früherer Rechte und öffentliche Einrichtungen 98
cc) Sonstige Begriffe, an denen frühere Rechte bestehen 100
dd) Phase der allgemeinen Registrierung (Landrush Period) 100

§ 7 Rechtliche Grundlagen der Verordnungen zur Einführung von „.eu" 100
I. Verordnung 733/2002 101
1. Maßnahme i.S.v. Art. 155 Abs. 1 EG 101
a) Leitlinien i.S.v. Art. 155 Abs. 1, 1. Spiegelstrich EG 102
b) Aktion i.S.v. Art. 155 Abs. 1, 2. Spiegelstrich EG 102
aa) Netz 103
bb) Interoperabilität 103
cc) Gewährleistung von Interoperabilität 104
2. Leitlinien i.S.v. Art. 14 EG 105
3. Art. 308 EG 106
a) Ziele der Gemeinschaft 106
b) Erforderlichkeit des Tätigwerdens 108
c) Subsidiarität 109
d) Rechtsfolgen 109
4. Subsidiaritätsprinzip (Art. 5 Abs. 2 EG) 109
5. Ergebnis 110
II. Verordnung 874/2004 111

§ 8 Ausgewählte Fragen des Verfahrens zur Vorregistrierung (Inhaber früherer Rechte und öffentliche Stellen) 113
I. Verfahren zur Registrierung für Inhaber früherer Rechte 115
1. Frühere Rechte 115
a) Phase 1 115
aa) Namenszusätze 117
bb) Sonderzeichen, Leerzeichen 117
cc) Bilder, Symbole 120
b) Phase 2 121

2. Nachweis früherer Rechte (Überblick) 122
3. Nachweiserfordernisse für frühere Rechte im Einzelnen 123
a) Eingetragene nationale/EU-Marken 123
aa) Bestand der Marke 124
bb) Lizenzen 126
b) Nicht eingetragene Marken 126
c) Unternehmensnamen, Handelsnamen, Geschäftsbezeichnungen 127
d) Geographische Angaben, Ursprungsbezeichnungen 129
e) Familiennamen 129
f) Charakteristische Titel geschützter literarischer und künstlerischer Werke 130
4. Überprüfung der früheren Rechte 130
a) Validierungsverfahren 131
b) Sonderfragen 132
aa) Untersuchungspflichten der Validierungsstelle oder des Registers 133
bb) Berücksichtigung von Nachweisen aus dem ADR-Verfahren 138
cc) Auswirkungen von Fehlern der Registrierstelle 141
c) Weiterer Ablauf 142
d) Sunrise-WHOIS 143
5. Gleichheitsrechtliche Überlegungen zu der vorrangigen Behandlung der Inhaber früherer Rechte 145
a) Der europarechtliche Gleichheitssatz 146
b) Schutz geschäftlich genutzter Kennzeichen als Rechtfertigungsgrund 148
aa) Europarechtlicher Rahmen 148
(1) Allgemeines 149
(2) Eingetragene Marken 149
(3) Geographische Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen 150
bb) Frankreich 151
cc) Großbritannien 152
dd) Deutschland 153
(1) Marken 154
(2) Geographische Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen 155
(3) Geschäftliche Bezeichnungen 156
c) Schutz nicht geschäftlich genutzter Kennzeichen als Rechtfertigungsgrund 157
aa) Europarechtlicher Rahmen 157
bb) Frankreich 158
cc) Großbritannien 158

dd) Deutschland 158
d) Zwischenergebnis 161
e) Differenzierung zwischen Gleichnamigen 161
aa) Rechtfertigung der Differenzierung 162
bb) Verhältnismäßigkeit der bevorzugten Behandlung eingetragener Marken gegenüber nicht eingetragenen Marken 164
f) Zusammenfassung 165
6. Wettbewerbsrechtliche Überlegungen 166
II. Verfahren zur Registrierung/Reservierung/Sperrung von Namen für öffentliche Stellen 167
1. Amtliche Staatsbezeichnungen und allgemein gebräuchliche Namen 167
a) Geschützte Begriffe und Verfahren 167
b) Rechtsschutz gegen unberechtigte Reservierungen und Registrierungen 169
2. Namen öffentlicher Einrichtungen 171
a) Geschützte Begriffe 171
b) Antrags- und Nachweisverfahren 172
c) Rechtsschutz gegen unberechtigte Registrierungen 174
3. Geographische und geopolitische Begriffe 177
a) Geschütze Begriffe und Verfahren zur Sperrung/Registrierung 177
b) Rechtsschutz gegen die Sperrung/Registrierung 180
4. Namen für Gemeinschaftsorgane und -einrichtungen 181
a) Geschützte Begriffe 181
b) Rechtsschutz gegen unberechtigte Registrierungen und Reservierungen 183
III. Zusammenfassende Betrachtung 184

§ 9 Ausgewählte Fragen zum Rechtsschutz gegen unberechtigte Registrierungen 188
I. Überblick 188
1. ADR-Verfahren 188
a) Arten 191
b) Vorteile eines ADR-Verfahrens 193
2. Verfahren vor den ordentlichen Gerichten 195
a) Verhältnis zum ADR-Verfahren i.S.v. Art. 22 VO 874/2004 196
b) Vorteile eines Verfahrens vor den ordentlichen Gerichten 197
aa) Anspruchsgrundlagen 198
bb) Zuständigkeit 198
cc) Kosten 199
II. ADR-Verfahren gegen den Domaininhaber oder das Register 200
1. Beteiligte 200
a) Der Beschwerdeführer 200
b) Der Beschwerdegegner 203

c) Der ADR-Anbieter 203
d) Die Schiedskommission 204
e) Das Register 205
2. Verfahrensablauf 205
a) Die verfahrenseinleitende Beschwerde 205
aa) Formalia 206
bb) Inhalt 206
(1) Verfahren gegen den Domaininhaber 207
(2) Verfahren gegen das Register 208
cc) Weiteres Verfahren 209
b) Die Beschwerdeerwiderung 211
c) Berücksichtigung zusätzlichen Vorbringens 213
d) Aussetzung, Beendigung des Verfahrens 215
3. Verfahrensgrundsätze 216
a) Kommunikation der Parteien 216
b) Rolle des ADR-Panels im ADR-Verfahren 217
c) Prozess der Entscheidungsfindung 218
d) Säumnis 220
e) Mehrere ADR-Verfahren für denselben Namen 221
4. Die Entscheidung des ADR-Panels 222
a) Verbindlichkeit 222
b) Weiteres Verfahren 223
c) Reverse Domain Name Highjacking 224
5. Verfahrenskosten 225
6. Verfahrenssprache 226
III. Materielle Entscheidungskriterien (spekulative und missbräuchliche Registrierungen) 229
1. Geschützter Name 230
2. Identität 232
3. Ähnlichkeit 233
a) Allgemeines 233
b) Fallgruppen 235
aa) Typosquatting, Typopiracy 235
bb) Hinzufügung von Ziffern 235
cc) Hinzufügung beschreibender Wortbestandteile 236
dd) Hinzufügung geographischer Wortbestandteile 236
ee) Geographische Formen oder Elemente des geschützten Zeichens 236
ff) Familiennamen 237
gg) Kombination von Marken 237
hh) Haftungsausschlüsse 237
ii) Hinzufügung abwertender Wortbestandteile 238
4. Keine Rechte oder berechtigten Interessen 238
a) Überblick 238

b) Recht 239
c) Berechtigtes Interesse 241
aa) Bisherige Nutzung des Namens in kommerzieller Weise 243
bb) Domaininhaber ist unter dem registrierten Namen allgemein bekannt 245
cc) Rechtmäßiger nichtkommerzieller oder fairer Gebrauch 246
5. Bösgläubigkeit (Art. 21 Abs. 3 VO 874/2004, B11 (d) (1) (iii), B11 (f) ADR Regeln) 248
a) Bösgläubige Registrierung oder Benutzung 249
b) Regelbeispiele für Bösgläubigkeit 249
aa) Registrierung oder Erwerb in Veräußerungsabsicht 250
bb) Registrierung in Behinderungsabsicht 252
(1) Verhaltensmuster des Beschwerdegegners 252
(2) Domain wurde mindestens zwei Jahre ab Registrierung nicht in einschlägiger Weise genutzt 255
(3) Keine Domainnutzung innerhalb von sechs Monaten nach Beginn des ADR-Verfahrens 256
cc) Registrierung in Störungsabsicht 257
dd) Hervorrufen einer Verwechslungsgefahr (Art. 21 Abs. 3 lit. d) VO 874/2004; B11 (f) (4) ADR-Regeln 258
ee) Fehlende Verbindung zu einer Person 261
c) Sonstige Fälle von Bösgläubigkeit 262
IV. Zusammenfassende Betrachtung 266

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse 269